

Vielseitig orientierte Kuben : Ergänzungsbau Kantonsschule Büelrain, Winterthur, 1986 (Wettbewerb) bis 1993 : Architekten Arnold Amsler, Vrendli Amsler

Autor(en): **A.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 5: **Ingeniöse Architektur = Architecture d'ingénieur = Architecture by
engineers**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-60856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ergänzungsbau Kantonschule Büelrain, Winterthur, 1986 (Wettbewerb) bis 1993; Architekten: Arnold Amsler, Vrendli Amsler, Winterthur
Mitarbeit: Georg Aerni, Cornelius Schumacher, Arthur Schlatter



Im Frühjahr 1986 veranstaltete die Direktion für öffentliche Bauten des Kantons Zürich einen Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekturbüros. Die Aufgabe bestand darin, einen Ergänzungsbau zur nordwestlich des Grundstücks gelegenen Schulanlage aus den fünfziger Jahren vorzuschlagen, wobei zwei Varianten – mit und ohne bestehende Turnhalle – aufzuzeigen waren. Aufgrund eines Projekt- und Kostenvergleichs der beiden zur Weiterbearbeitung

empfohlenen Lösungsvarianten von Arnold Amsler entschied der Regierungsrat 1987, einen Neubau mit zwei Turnhallen zu erstellen und die bestehende Turnhalle abzubauen.

Die Schülerzahlen der Kantonsschule Büelrain sind seit 1972 um etwa 50 Prozent angestiegen. Abgesehen vom Turnhallenbau aus dem Jahre 1976 erfolgten keine baulichen Erweiterungen. Der Ergänzungsbau soll deshalb die entstandene Raumnot beheben und zusätzlich einen Versamm-

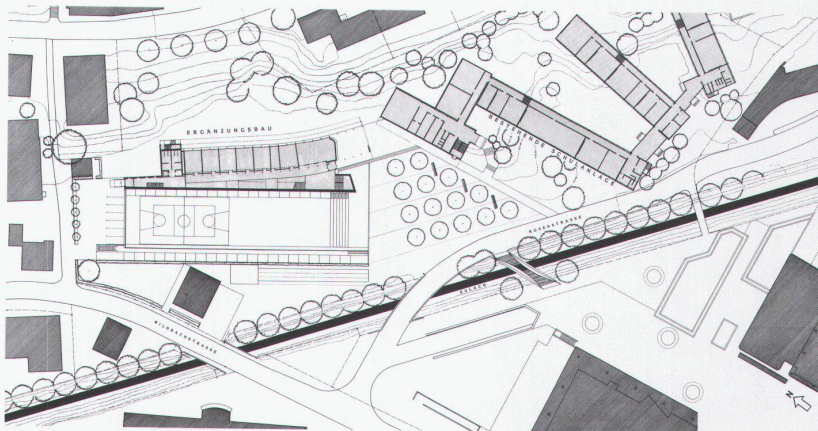
lungsraum enthalten, in dem sich alle Schüler zu gemeinsamen Anlässen treffen können. Neben gut einem Dutzend Unterrichtszimmern und Spezialräumen für die Fächer Biologie, EDV und Zeichnen, samt zugehörigen Vorbereitungs-zimmern, umfasst das Programm einen Konferenzraum sowie Büros der Schulverwaltung. Die beiden Turnhallen und ein Mehrzwecksaal, der bei Bedarf mit einer Turnhalle zu einem grossen Saal zusammengeschlossen werden

kann, ergänzen das Raumangebot.

Das Grundstück wird nördlich durch die Eulach und südlich durch den Abhang des Heiligberges begrenzt. Dank einer platzsparenden Aufreihung der Klassenräume entlang der Hangkehle und der Ausnutzung des Dachs der abgesenkten Turnhallen für die Anlage des Allwetterplatzes konnte trotz der knapp bemessenen Flächen eine Schulanlage mit grosszügig dimensionierten Aussenräumen realisiert werden.

Ansicht von Nordwesten

Situation





Eingangspartie mit gedeckter Pausenhalle

Die Situierung des Klassentraktes begünstigt zudem eine zukünftige Erweiterung des Neubaus gegen Westen, für den auch bezüglich der Installationen die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Fussgänger- und Fahrverkehr sind auf dem Areal getrennt. Eine neuerstellte Fussgängerbrücke über die Eulach verbindet Schule und Technikum, woselbst sich auch die Mensa befindet, und Stadtzentrum. Der Velounterstand und die

Parkplätze sind beim Eingang Ost von der Wildbachstrasse her erschlossen.

Unterrichtsräume, Verwaltung und Konferenzraum sind entlang der Korridore im Eingangsgeschoss und in den zwei Obergeschossen angeordnet. Alle Unterrichtsräume sind nach Südwesten, auf einen ruhigen Grünbereich hin, orientiert. Die vorgelagerten Fluchtbalkone schützen die Fassade vor unmittelbaren Witterungseinflüssen, ermöglichen den Unterhalt der festverglasten Fassaden-

teile und wirken zudem als Blendschutz. Die offene Korridorhalle mit Aufenthaltsbereichen verbindet direkt und übersichtlich sämtliche Geschosse.

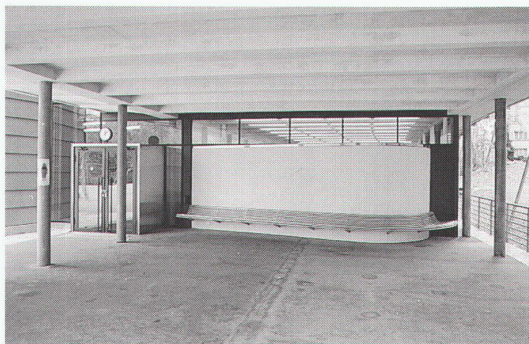
Der Klassenzimmertrakt wird gegen Nordosten mit einer massiven Wand von den Lärmmissionen der Turnhalle und des Turn- und Pausenplatzes abgeschirmt. Dem Turnbetrieb zugehörige Nebenräume, Werkräume und die technische Zentrale liegen im Zwischen- und Untergeschoss.

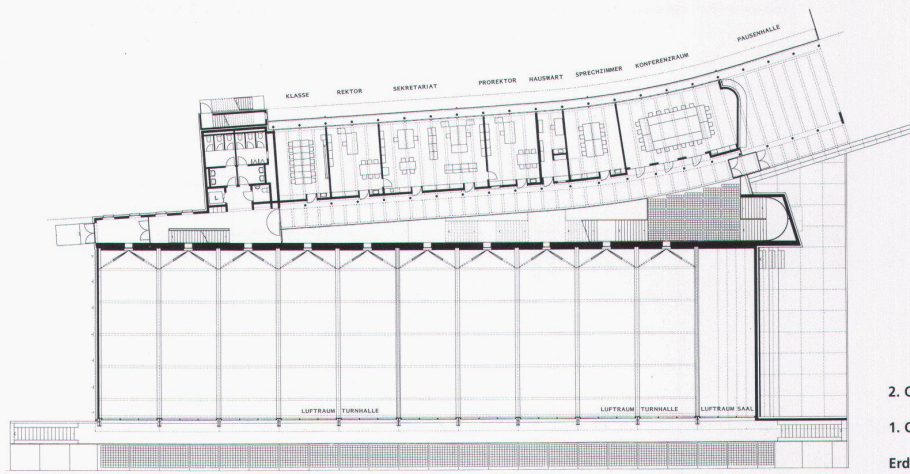
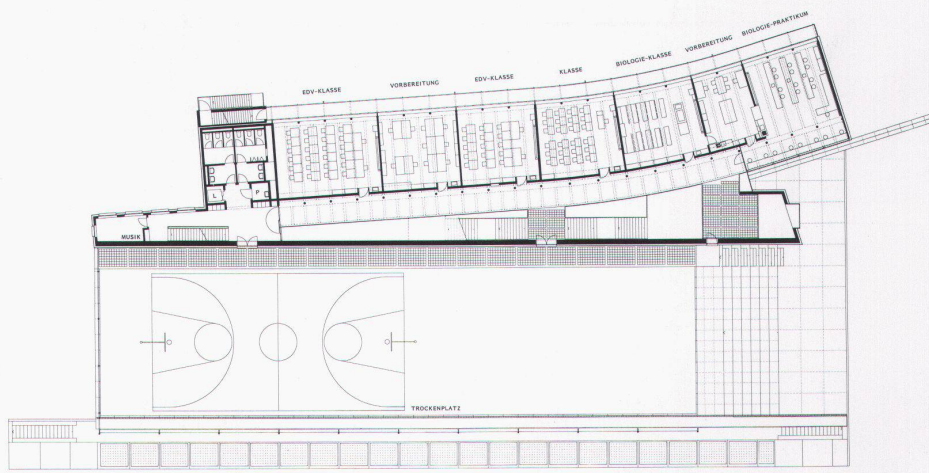
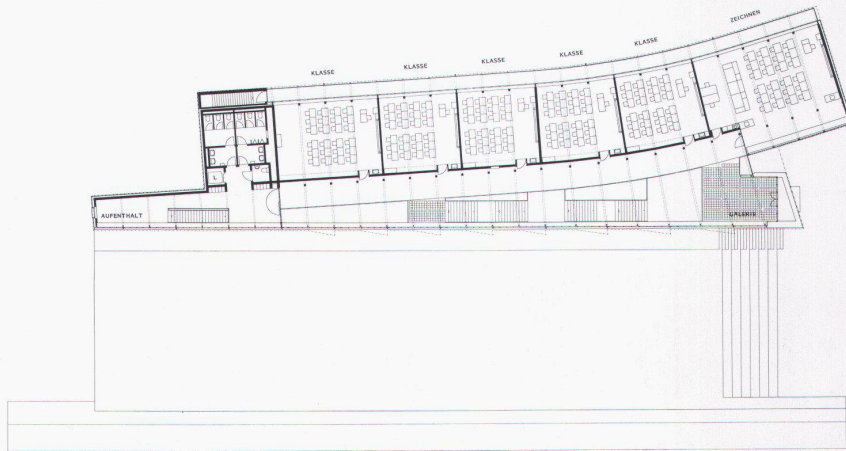
Entsprechend den

inneren funktionellen Zuordnungen ist die Nordfassade des Baukörpers im Korridorbereich massiv und geschlossen ausgebildet, wogegen die Südseite mit den Klassenzimmern einen filigranen Fassadenaufbau mit grossen Fensteröffnungen aufweist. Eine offene Pausenhalle verbindet den Pausenplatz mit der südlich vorgelagerten Grünfläche und schafft eine grosszügige, auch im Hinblick auf eine spätere Erweiterung (Ersatz der alten Schulgebäude), konzipierte

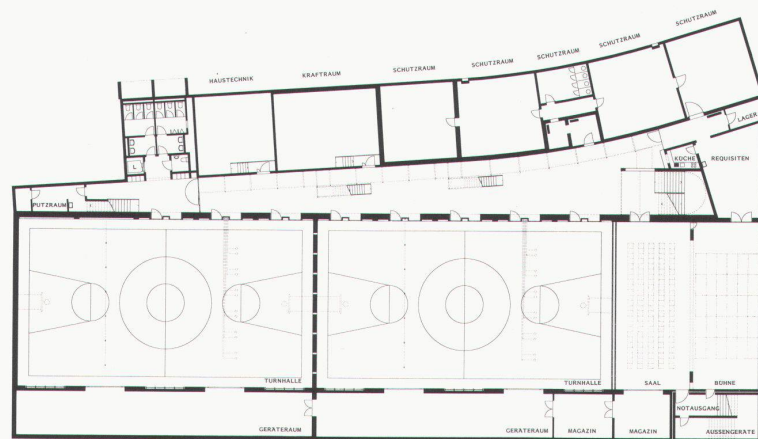
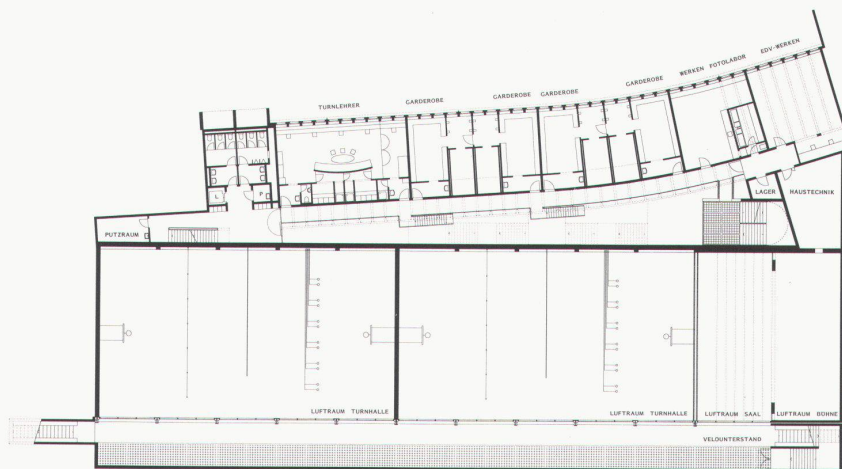
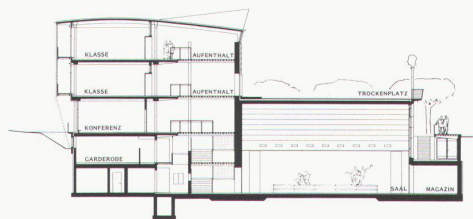
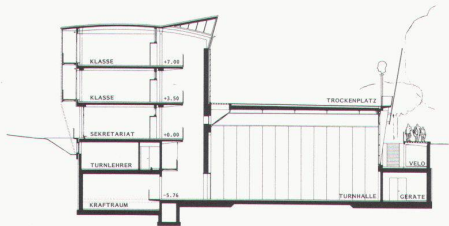
Eingangssituation. Der Erschliessungsbereich im Innern ist geprägt durch von oben einfallendes Licht, das die Treppenaufgänge entlang der geschlossenen Nordfassade begleitet. Der üblicherweise eher unattraktive Korridorraum erhält dadurch eine besondere, luzide Qualität.

A.A./Red.

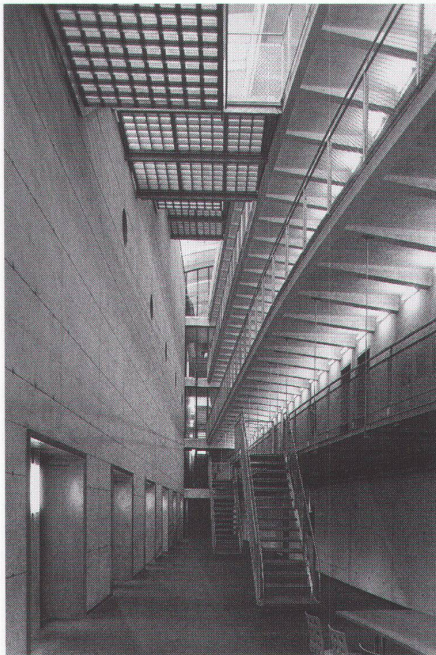




2. Obergeschoss
 1. Obergeschoss
 Erdgeschoss

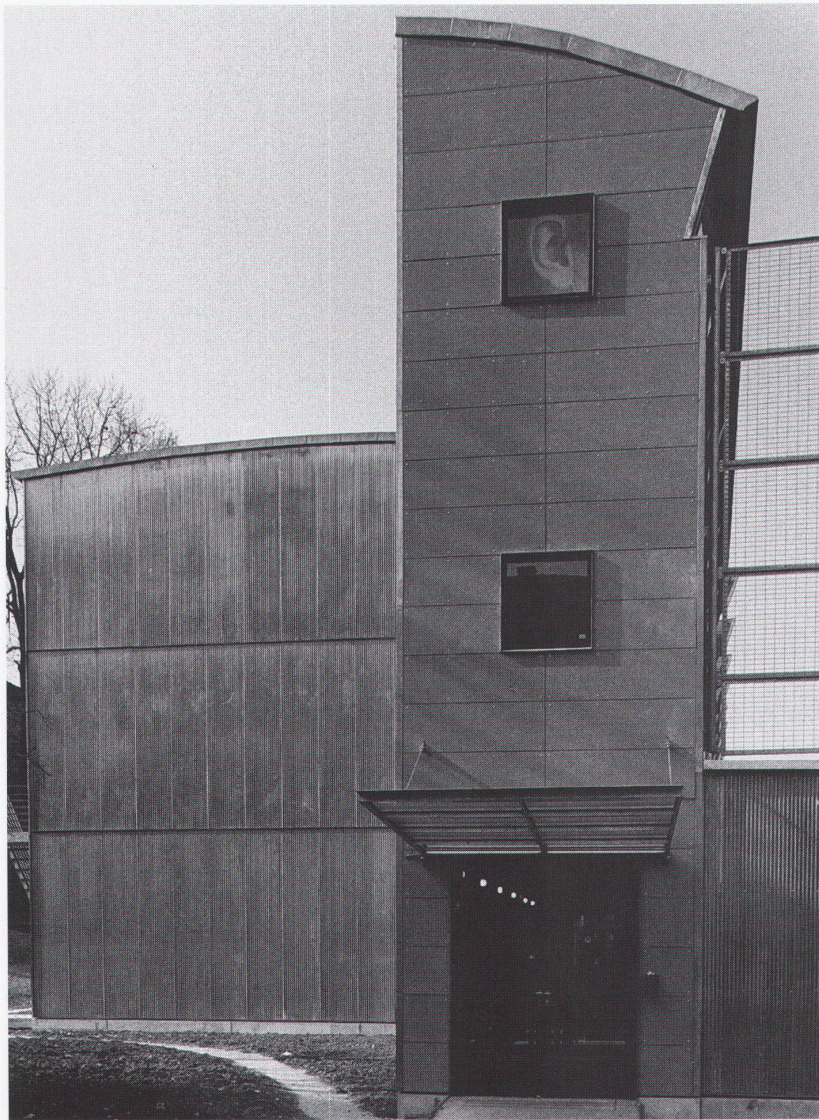


Querschnitte
 Zwischengeschoß
 Untergeschoß

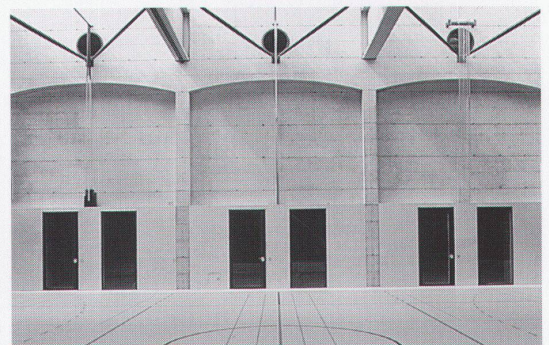
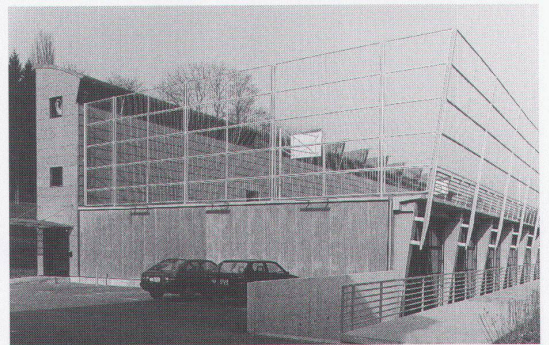


Erschliessungshalle

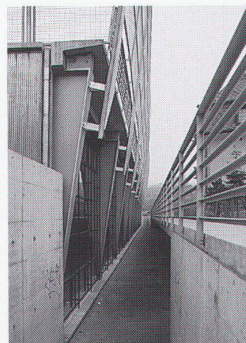
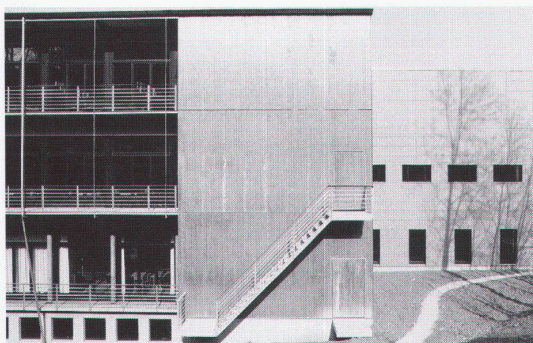
Fotos: Balz Burkhard,
Poisset-et-Gaujac



Südostpartie
Foto: Balz Burkhard,
Poisset-et-Gaujac

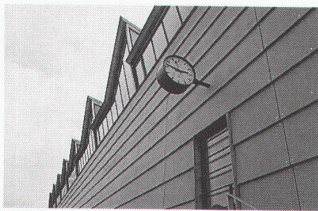


Ansicht von Osten
Turnhalle

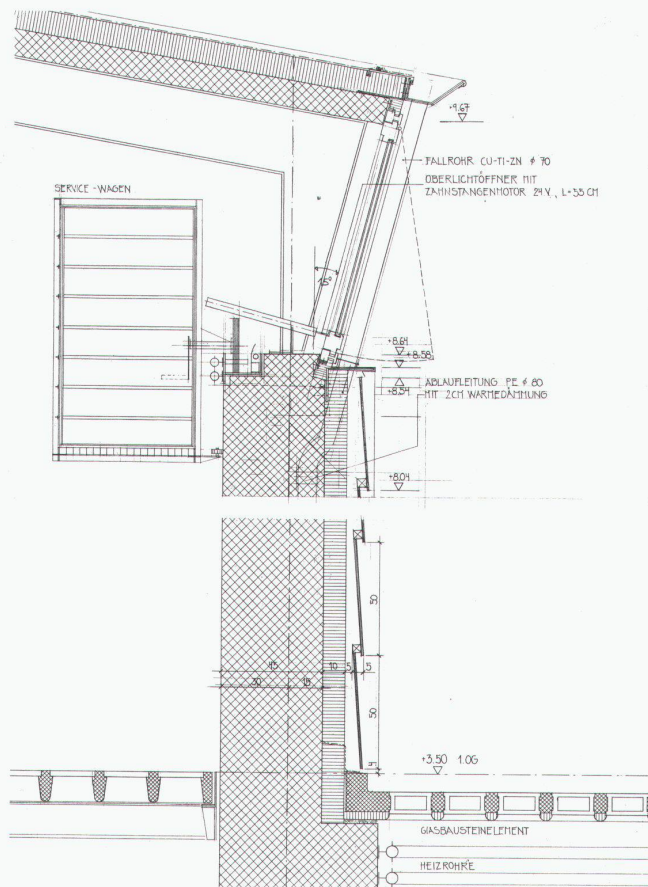


Fassade Klassenzimmertrakt
Belichtungsgraben der Turnhalle
von Südosten

Nachtaufnahme von Nordwesten
 Foto: Balz Burkhard,
 Poisset-et-Gaujac



Details des Sheds
 über der Erschließungshalle



Ansicht von Norden
 mit Brücke über die Eulach

